

Geschichte & politische Bildung am Gymnasium Grimmen



Lernen am anderen Ort

Neben der Erforschung der Überreste des mittelalterlichen Grimmen steht als außerschulischer Lernort für die Grimmener Gymnasiasten das Heimatmuseum der Stadt Grimmen zur Verfügung. Darüber hinaus gibt es in unserer Fachschaft eine Reihe von anderen Lernorten.

Seit nunmehr 3 Jahren ist die Projektfahrt der 7. Jahrgangsstufe ins Ukranieland Torgelow Tradition an unserer Schule. Hier heißt es Leben wie in einem Slawendorf. Die für Vorpommern einmalige museale Einrichtung erlaubt den Schülern die Geschichte



Foto: privat Das Slawendorf in Torgelow



Foto: privat Grimmener Gymnasiasten in Torgelow 2010

aus dem 9. und 10. Jahrhundert live mitzerleben. Historischen Handwerkern wie Bronzegießer, Töpfer und Schmied kann man bei der Arbeit über die Schultern schauen und das ein oder andere Werkstück selber herstellen. Bei entsprechender Wetterlage ist eine Flussschiffahrt mit der Svarog, dem ersten in Deutschland rekonstruierten Slawenschiff, auf der Uecker möglich. Gleichzeitig dient diese Reise als Kennlernprojekt der neuen 7. Klassen.



Foto: privat

Gedenkstätte Sachsenhausen

Wichtig ist insbesondere die Exkursion in die KZ-Gedenkstätte Sachsenhausen oder Ravensbrück in der 9. bzw. 10. Jahrgangsstufe, um das Verständnis für die Zeit des



Foto: privat

Nationalsozialismus zu vertiefen.

Alljährlich gehen die Abiturklassen auf Studienreise und besuchen historische Orte wie z.B. die Stadt Krakau.



Foto: privat

Im Rahmen dieser Reise waren unsere Gymnasiasten bereits mehrmalig im ehemaligen KZ Auschwitz- Birkenau. Neben der weiteren Vertiefung der Kenntnisse über Nationalsozialismus und den Holocaust arbeiteten die Schüler an ausgewählten Studienaufgaben vor Ort.